

[1407.] Von einem bemittelten Käufer wird ein solider Verlag zu erwerben gesucht; auch sind einzelne lucrative Artikel willkommen. Offerten werden unter der Chiffre D. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. f. w.

H. Georg in Basel.

[1408.]

Bibliothèque universelle et

Revue Suisse.

— 85. Jahrgang. 1880. —

Diese Revue — die älteste in beiden Welttheilen — wurde auf der Pariser Ausstellung von 1878 mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Sie hat in den letzten 14 Jahren ihre Abonnentenzahl versiebenfacht, und im Jahre 1879 einen dreimal stärkeren Zuwachs erhalten als in den früheren Jahren, die Mehrzahl dieser neuen Abonnenten aus den verschiedensten europäischen und überseeischen Ländern.

Die *Bibliothèque universelle* erscheint zu Anfang jeden Monats in Lieferungen von ca. 200 Seiten, welche zusammen im Jahr 4 Bände von mehr als 2300 Seiten bilden.

Abonnementspreis:

Ganzjährlich 20 M. ord.,

halbjährlich 11 M. 20 S. ord.

Das Abonnement wird nur gegen baar geliefert, jedoch gebe ich auf Wunsch gern das erste Heft in einzelnen Exemplaren in Commission.

Diese französisch-schweizerische Monats-Revue kann mit bestem Gewissen empfohlen werden sowohl als Privat- und Familienlectüre, die Jedermann in die Hand gegeben werden kann, als auch an Lesegesellschaften, öffentliche Bibliotheken, Pensionate etc. und namentlich auch an im Ausland lebende Schweizer.

[1409.] Soeben erschien:

Journal de Tapisserie et de Broderie.

Grosse Ausgabe. Enthält in jeder Nummer zwei colorirte Tafeln mit 8—10 Mustern nebst erklärendem Text. Preis für den Jahrgang 8 fr. ord., 6 fr. netto baar.

Kleine Ausgabe. Enthält in jeder Nummer eine colorirte Tafel mit 3—5 Mustern und erklärendem Text. Preis für den Jahrgang 5 fr. ord., 3 fr. 75 c. netto baar.

Abonnements werden nur ganzjährig angenommen, können jedoch mit jedem Monat beginnen.

Probe-Nummern stehen à 75 c., bezw. 50 c. à cond. zu Diensten.

Ich bitte, zu verlangen.

Paris, den 10. Januar 1880.

Franz Ebhardt.

[1410.] Soeben erschienen:

Die erste synoptische Ausgabe der
Lex Salica.

A synoptic Edition

of

Lex Salica

comprising

the ten Texts with the Glosses and
the Lex emendata.

By J. H. Hessels.

With Notes on the Frankish Words
in the Lex Salica

by H. Kern,

Professor of Sanskrit in the University of Leiden.

1 Vol. in 4. 252 p. Preis 2 £ 2 sh.

Für Alle, die sich mit dem Studium der Geschichte und der Gesetzgebung des Mittelalters beschäftigen, ist die Kenntniss der Lex Salica unentbehrlich. Der Germanist, überhaupt der Philolog, muss sie zu Rathe ziehen der mittellateinischen Wörter halber, welche in ihr allein vorkommen. Der Historiker und Jurist können sich der Kenntnissnahme der Lex Salica nicht entziehen, wenn ihre Studien sie auf das Gebiet des früheren Mittelalters führen.

Obgleich das älteste der uns erhaltenen Mss. nur aus dem 8. Jahrhundert stammt, so ist doch die Lex Salica das älteste der uns bekannten sogen. barbarischen Gesetze, und es ist wahrscheinlich, dass die erste Compilation unter Chlovis stattfand. Der uns erhaltene lateinische Text zeigt, dass er nur eine Uebersetzung eines nicht mehr vorhandenen Fränkischen Originals ist, wenn ein solches überhaupt niedergeschrieben war.

Das Hauptinteresse der Lex Salica liegt in den sogen. Malbergischen Glossen, die wahrscheinlich Citate aus dem Fränkischen Original-Gesetzbuch sind und welche eingeführt wurden, um die Genauigkeit der Uebersetzung zu beweisen.

Diese Fränkischen Elemente der Lex Salica haben stets die besondere Aufmerksamkeit der Gelehrten auf sich gezogen. Sie sind für den Germanisten als die einzigen literarischen Ueberbleibsel der Periode, in welcher die Salischen Franken sich in Gallien niederliessen, von grösster Wichtigkeit.

Die vorhandenen zehn Mss. befinden sich in Paris, Wolfenbüttel, München, Montpellier, St. Gallen u. Warschau.

Die hohe Wichtigkeit der Ausgabe liegt in der Thatsache, dass sie zum ersten Mal den Text der zehn Mss. synoptisch gibt, während Merkel, Behrend, Boretius und Pardenus die verschiedenen Texte in einen einzigen verschmolzen.

Prof. Kern (Leiden), bekannt durch sein Werk: „Die Glossen in der Lex Salica und die Sprache der Salischen Franken“ hat der Ausgabe durch seine beigefügten: „Notes on the Frankish words in the Lex Salica“ noch besonderen Werth verliehen.

Dem Werke ist ausserdem ein Glossar beigefügt, welches, in alphabetischer Anordnung, sämmtliche in dem Text befindlichen Wörter und Phrasen verzeichnend, ein wichtiges Supplement zu den mittellateinischen Wörterbüchern Du Cange's u. Anderer bildet.

London.

John Murray.

Trübner & Co.

[1411.] Soeben erschien:

Grundriss

der

Geographie und Geschichte

für die

oberen Klassen höherer Lehr-
anstalten

von

Prof. Wilhelm Pütz.

Zweiter Band.

Das Mittelalter.

Vierzehnte vielfach verbesserte Auflage,
herausgegeben

von

Dr. H. Cremans,

Gymnasiallehrer in Düsseldorf.

15 Bogen 8. Preis 2 M.

Für den Gebrauch auf bayrischen Schulen habe ich von diesem Bande eine auf Grund der vom k. bayrischen Unterrichts-Ministerium erlassenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung“ durchcorrigirte Ausgabe herstellen lassen und dieselbe als Ausgabe B. bezeichnet. An bayrische Handlungen werde ich von jetzt ab, auch ohne dass es bei der Bestellung ausdrücklich gewünscht wird, stets die letztere Ausgabe liefern.

Von beiden Ausgaben der neuen Auflage stehen einzelne Expl. à cond. zu Diensten.

Leipzig, 10. Januar 1880.

K. Bädcker.

[1412.] Das allgemeine Interesse, welches neuerdings wieder die Samoa-Inseln auf sich ziehen, veranlasst uns, von neuem auf die in unserem Verlage erschienenen:

Verträge und Uebereinkünfte
des Deutschen Reichs
mit den Samoa-Inseln u. anderen
unabhängigen Inselgruppen
der Südsee

nebst

einer Uebersichtskarte u. 6 Special-
karten

von L. Friederichsen,

erläuternder Denkschrift mit begleitenden Aktenstücken des Auswärtigen Amts, Berichten und Aeusserungen deutscher, englischer und amerikanischer Autoritäten über die Bedeutung der Südsee-Inseln für den Welthandel.

Dem Bundesrath und dem Reichstag im

Mai

1879 vorgelegt.

Juni

Mit Genehmigung des Auswärtigen
Amts herausgegeben.

gr. Lex.-8. 249 S. 12 M. ord.

aufmerksam zu machen.

Wir können nur baar mit 33 1/3 % liefern.
Hamburg.

L. Friederichsen & Co.

19*